

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

70 (11.2.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- od. Telegr.-Adr. taute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezugs in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Restbeilage 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil: A. Hinderbacher, sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 34000 Exempl. gedruckt auf 2 Zwilling-Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 70.

Karlsruhe, Montag den 11. Februar 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Badische Chronik.

8 Mannheim, 9. Febr. Im Jahre 1906 wurde durch Hagelstöße an Feldfrüchten im Kreise Mannheim ein Schaden von 75 230 M verursacht. Hiervon entfallen auf die Gemeinde Schriesheim allein 60 500 M. Von den verhegagelten Gewächsen waren nur solche im Werte von 12 202,00 M versichert. Der Verlust an Erträgen durch die Hagelwetter des vorletzten Jahres betrug 600 000 M für den Kreis Mannheim. Diese Zahlen sind eine ernste Mahnung an die Landwirte, sich versichern zu lassen.

hd Mannheim, 11. Febr. (Tel.) In den Expeditionsräumen der sozialdemokratischen „Volksstimme“ erfolgte gestern die Beschlagnahme der „Karnavalszeitung Schnupftabak“ wegen eines Artikels, überschrieben „Im Zeichen der Fürstentum“, der die Bezeichnung von Plätzen mit den Namen Friedrich und Luise karrierte. Der verantwortliche Redakteur wurde verhaftet. 500 Exemplare fielen der Polizei in die Hände. Wie weiter gemeldet wird, wurden die Platten nicht gefunden. Der verantwortliche zeichnende Kassierer Og. Appel von der „Volksstimme“ wurde wieder aus der Haft entlassen.

* Mannheim, 11. Febr. Aus Anlaß einer geringfügigen Kumpelverletzung ist als Frauensperson maskierter Unbekannter gestern Abend 10 Uhr einem Grenadier der 1. Kompanie hiesigen Regiments 3 Messerstiche in die linke Schulter- und Brustseite und den linken Oberarm. Der Verletzte schleppte sich noch ein Stück Wegs und brach dann bewusstlos zusammen. Die Verletzungen sind schwer, aber nicht lebensgefährlich. Nicht ausgeschlossen ist, daß der Täter vor der Tat in einer Wirtshausgegend war.

hd Mannheim, 11. Febr. (Tel.) Im nahen Mutterfeld (Pfalz) wurde vergangene Nacht in die Mäulichkeiten des Spar- und Darlehensvereins eingebrachen und zirka 24 000 M in Banknoten, Gold und Silber gestohlen. Der Kassierer hatte aus Versehen den Kassenschlüssel stecken lassen, sodass der oder die Diebe leichtes Spiel hatten.

* Heidelberg, 10. Febr. Die Redaktionsfälle nehmen, wie den hiesigen Zeitungen zu entnehmen ist, mehr und mehr überhand: Gestern erlitten am Steigweg wieder zwei — wie es heißt den ersten Gesellschaftsreisen angehörige Damen — durch den Sturz gegen einen Stein so schwere innere Verletzungen, daß sie in ihre Wohnungen geschafft werden mußten. Der Inhaber des bekannten Antiquariats, Herr Garlebach, wurde von einem Mobler in der Nähe der Mollenkur so unglücklich überfahren, daß er sich durch den Sturz eine schwere Gehirnerkrankung zuzog, an welcher er noch abends bestimmungslos darniederlag. Das städtische Hofamt gibt bekannt, daß die Fußwege Blochhaus-Rödingstraße und Blochhaus-Mollenkur, die auch von den Moblern benützt wurden, ausschließlich für Fußgänger reserviert bleiben sollen.

j. Wertheim, 10. Febr. Das Haus des verstorbenen Präsidenten des badischen Landwirtschaftsrates, Hermann Klein hier, mit einem großen Garten an der Kauber gelegen, ein früheres Palais des Prinzen Löwenstein mit ca. 25—30 Zimmern, ging dieser Tage durch Kauf in den Besitz des praktischen Arztes Dr. Kammerer hier über.

* Albern, 11. Febr. Der Bürgerausschuß von Densbach hat den Vorschlag für 1907, nach welchem eine Umlage von 40 % erhoben wird, einstimmig genehmigt. Im vorigen Jahr wurden 38 % erhoben. — Der Bürgerausschuß von Großweier hat die Umlage für das Jahr 1907, wie im Vorjahre, auf 48 % festgesetzt.

* Hornberg, 10. Febr. Zu dem schweren Unfall an dem Eisenbahnviadukt wird in Ergänzung unserer ersten Mitteilung noch gemeldet: Zum Zwecke der Kontrolle der Brückenlager war der im 39. Lebens-

jahre stehende Bahnmeister Jos. Trisfalter auf einem Pfeiler des Eisenbahnviadukts mit Messungen beschäftigt, als plötzlich ein gellender Schrei erkam und der Unglückliche aus einer Höhe von 25 Metern kopfüber in die Tiefe stürzte. Vermutlich hatte er durch Ausgleiten den Halt bezogen, das Gleichgewicht verloren. Mit zerschmettertem Kopf und mehrfach gebrochenen Gliedern wurde der noch zuckende Körper vom Pfahle getragen. Der Verunglückte starb kurze Zeit darauf. Eine große Mitleidsbeziehung die Stätte des entsetzlichen Unglücks. Eine Gattin mit drei unminorigen Kindern sind durch den grausamen Schicksalsschlag ihres Ernährers beraubt.

* Pfullendorf, 9. Febr. Das hiesige Elektrizitäts- und Wasserwerk, das seither Eigentum des Spitalfonds war, wird mit Wirkung vom 1. Januar 1907 in den Besitz der Stadt übergehen. Die Wasserleitung soll mit einem Kostenaufwande von 150 000 M umgebaut und erweitert werden.

Das amtliche Wahlergebnis in Baden.

— Karlsruhe, 11. Febr. Nach der am Samstag durch die Wahlkommission erfolgten Ermittlung des Ergebnisses der Stichwahlen zum Reichstag vom 5. Februar d. J. haben die nachgenannten Kandidaten die beigesetzte Stimmenzahl erhalten:

2. Wahlkreis (Willingen): 23 708 gültige Stimmen, Gutsbesitzer Duffner in Jurlingingen (Zentr.) 12 589, Posthalter Weichhaar in Wonndorf (nat.-lib.) 11 114 Stimmen.

4. Wahlkreis (Wörth): 20 464 gültige Stimmen, Gutsbesitzer Dr. Platenhorn in Mühlheim (nat.-lib.) 11 130, Rechtsanwalt Kopf in Freiburg (Zentr.) 9334 Stimmen.

5. Wahlkreis (Freiburg) 28 179 gültige Stimmen, Landgerichtsdiaktor Obkircher in Mannheim (nat.-lib.) 12 587, Wäckermeister Kauer in Freiburg (Zentr.) 15 592 Stimmen.

9. Wahlkreis (Pforzheim): 31 851 gültige Stimmen, Parteisekretär Eichhorn in Karlsruhe (Soz.) 17 087, Fabrikant Wittum in Pforzheim (nat.-lib.) 14 764 Stimmen.

10. Wahlkreis (Karlsruhe): 33 314 gültige Stimmen, Buchdruckerbesitzer Gied in Ofenbürg (Soz.) 17 066, Rechtsanwalt Friedrich Will in Karlsruhe (frei. Volksp.) 16 248 Stimmen.

11. Wahlkreis (Heidelberg): 23 972 gültige Stimmen, Geh. Regierungsrat Red in Bruchsal (nat.-lib.) 14 885, Verlagsbuchhändler Winter in Heidelberg (konf.) 9287 Stimmen.

Vom Mannheimer Karneval.

H. Mannheim, 10. Febr. Zum ersten Male hatten sich die beiden hier bestehenden Karnevals-Gesellschaften „Feurio“ und „Redarvorstadt“ zu einem gemeinschaftlichen Maskenzuge entschlossen. Während sich der „Feurio“ als leitenden Gedanken die 12 Monate des Jahres 1906 gewählt hatte, stellten die Redarvorstadtkarnevalisten die 7 Tage der Woche dar. Der Januar brachte die Algeiras-Konferenz, der Februar läßt die Karrrheit an der Jubiläumsschlau rieden, März und Storch sind naherwandte Begriffe, der April brachte eine mächtige Steuer-schraube, die aus dem deutschen Michel die Großen herausprechte. Die in Aussicht genommene Leuchfontäne kennzeichnet den Mai, Puffkomeruz den Juni. Ein vom internationalen Schifferband gestelltes Dampfboot, Ella Börmann, wird von Kobbelst durch die Klippen von Tüppelstich im Juli gesteuert; der „grüne Professor“ folgte auf dem Fuße nach. Ein jüdes Sozialist war dem „Augustwagen“ vorbehalten: er wurde polizeilich verboten, da er eine Anspielung auf die Verletzung eines hohen hiesigen Beamten durch einen umflorten Satz zum Gegenstand hatte. September: Pochus trauert, mit Wasser wird der Wein verlängert. Oktober war dem „Schlager von 1906“, dem Hauptmann von Adenit gewidmet. Auf höchstem Posten, umgeben von feinen wackeren Grenadieren, wurde er als Marmordenmal mit einer riesigen roten Schleife mit der Widmung: „Die dankbare Stadt K. ihrem lieben Hauptmann“ durch die Straßen geführt. November:

v. Weithoven vornehmlich im zweiten Akt viel Anerkennungswertes. Die Stimme erlangte zusehends mehr die gewünschte sieghafte und leuchtende Kraft und in Verbindung mit reich besetztem Vortrag gestaltete sich das „Gebet“ von der Schloßkantine zu einer sehr erfreulichen Darbietung. Ausgezeichnet vor allem war ferner Herr Wittner als Telramund, wie auch die übrigen Mitwirkenden Frau Frankel-Claus (Ortrud) und die Herren Keller (König Heinrich), van Gorkom (Heerrufer) wie früher ihr Bestes gaben. Die Chöre gingen im allgemeinen gut, zeigten nur etwas matten Klangcharakter. Das Orchester spielte mit Feinheit und Präzision, ebenso ist die Bühnennmusik, von einem kleinen Verstöße zu Anfang des 2. Aktes abgesehen, zu loben. Mit Schwung und vollem Eingehen in den zauberhaften Reichtum und wunderbaren Glanz der Musik leitete Herr Hofkapellmeister Lorenz das Ganze. Das nahezu ausverkaufte Haus spendete nach den Aufschlüssen, besonders nach dem letzten Akt, neben dem Gast auch den hiesigen Rindfleisch stürmischen Weifall; Herrn Ländler wurde sogar ein Lorbeerkranz überreicht.

— Großh. Hoftheater zu Karlsruhe. Bei der vielwachen Wünschen entsprechend auf morgen Dienstag den 12. Februar, abends halb 8 Uhr, angelegentlich Wiederholung des „Bunten Abends“ werden einige neue Ueberrassungen geboten werden.

z. Karlsruhe, 11. Febr. Das zweite Konzert der Großh. Kammer-sängerin Frau v. Weithoven und des Großh. Hofopernsängers Herrn Jadowitz, das am Samstag im Museumsaal stattfand, hatte sich eines zahlreichen Besuches und lebhaften Beifalles zu erfreuen. Das Programm unterschied sich infolgedessen von dem Ende November v. J. gegebenen ersten: Lieder, Arien- und Duettenabend, als für die Solovorträge teilweise andere Liebesentworfungen gewählt worden waren. So interessierten vor allem zwei Weithovensche Lieder „Der Wachtelschlag“ und „Ich liebe Dich“, die Frau v. Weithoven in sehr feiner Ausführung zu Gehör brachte. Weiterhin waren es drei Hugo Wolf-Lieder, unter ihnen das reizvolle „Der Gärtner“, das die geschätzte Sängerin mit ungemein viel Wärme bot und mit dessen glücklichen Interpretation sie allseitigen Beifall erntete. Herr Jadowitz, der sehr gut disponiert war, hatte u. a. Lieder von Strauß und Goldmark gewählt und fand gleichfalls ein

Ein riesiger Stiefel löst „Fob“, seinem vielgebrauchten Anspruchs gemäß, kräftig auf den Bauch. Dezember: Lorenz und Stort-boas halten beide Ausschau nach dem gepriesenen Jubiläumsjahr; Von den Wagen der Redarvorstadtkarnevalisten ist „Perloner-Kennen“ der bemerkenswerteste. Er zeigte höchst drastisch, was die Teilnehmer am Perloner-Kennen 1907 in Rehl zu erwarten haben. Der Jubiläumsgartenbauausstellung waren 3 Wagen gewidmet, die ein höchst unerfreuliches Ende der großen Veranstaltung prophezeigten. Der Zug hatte 79 Nummern, sein Vorbeizug dauerte 25 Minuten. Bei dieser Gelegenheit zeigte sich wieder, daß das Mannheimer Publikum es nicht besonders versteht, für die Darbietung von Maskenzügen den Veranstalter und Teilnehmer die möglicherweise Anerkennung zum Ausdruck zu bringen. Stumm standen die Zuschauer in dichten Reihen zu beiden Seiten der Straße und ließen den Zug, gleich einem Leichenkonvoi, an sich vorbeiziehen. (11) Der Rheinländer ist in dieser Beziehung ein anderer Maul Doch winnelt die Stadt von zahllosen Fremden, die durch die Veranstaltung, der auch der Himmel hold war, herbeigeflockt worden waren; und die Geschäftsleute von der Nahrungs- und Genussmittelbranche dürften auf gute Rechnung gekommen sein.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. Februar. Der Fußballklub „Phönix“ 1894 erzielte vergangenen Sonntag im Wettspiel gegen Fußballklub Old Boys in Basel bei schönstem Frühlingssmetter das gute Ergebnis von 4 : 1 Tore trotz 2 Erschleuten.

Im Friedrichshof wird am Fastnacht-Dienstag Abend im eleganten neuen Saale eine karnevalistische Soirée abgehalten. Wie man uns mitteilt, wird die Musik aufgeführt von der Ungarnkapelle des bekannten Weinsalons des „Albert Schumann-Theaters“ in Frankfurt a. M. Da der Besuch jedenfalls ein sehr lebhafter werden wird, ist die vorherige Belegung von Plätzen zu empfehlen. Ganz besonders sei darauf hingewiesen, daß Tische in jeder Größe, sowohl für kleine wie für große Gesellschaften passend, vorhanden sind. Die zugehörige Befeuerung nimmt die Direktion des „Friedrichshofes“ entgegen. (S. Inf.)

Der Alkohol. In der Nacht vom Sonntag auf Montag wurde in der Kaiserallee ein Mann, der dem Alkohol zu sehr zugesprochen hatte, aufgefunden. Er war nicht mehr fähig zu gehen und wurde deshalb in die nächste Polizeistation gebracht. Hier erwaachte er nach ungefähr einer Stunde und hielt sich zu bedanken, daß man ihn ins Warme gebracht, machte er Rabau. Der Mann hätte bei der kalten Witterung der letzten Nacht, falls er nicht zeitig genug aufgefunden worden wäre, erfrieren können.

Vermischtes.

— Zweibrücken, 10. Febr. In der Dinglerschen Maschinenfabrik geriet der Schmiehdahl unter einen herabfallenden 25 Zentner schweren Dampfhammer und wurde sofort getötet.

hd Jüterbog, 11. Febr. (Tel.) Der Leutnant Tewaag und ein anderer Offizier, beide vom Lehr-Regiment der Feldartillerie-Schießschule zu Jüterbog, wollten sich gestern in einem Krümperschlitten nach dem dortigen Bahnhof begeben. Der mit der Führung des Fahrzeuges beauftragte Burche hatte der erhaltenen Weisung gemäß ohnehin ein scharfes Tempo eingeschlagen, als die Pferde kurz vor dem Bahndamm vor einem heranbrausenden Zuge scheuten und durchgingen. Der Schlitten schlug gegen einen Baum und sämtliche Insassen wurden herausgeschleudert. Leutnant Tewaag flog mit dem Kopf gegen einen Pfeiler der Eisenbahnbrücke und erlitt einen schweren Schädelbruch. Er, wie sein ebenfalls schwer verwundeter Kamerad wurden in benennungslosem Zustande in das Jüterboger Lazarett gebracht. Der Burche kam mit dem Schrecken davon.

hd Wöfen, 11. Febr. (Tel.) Gestern Abend gerieten im hiesigen polnischen Theater die beiden Schauspieler Kosobud und Bai in Streit.

sehr dankbares Auditorium, das auch die Duette von Schumann und Massenot nicht minder herzlich aufnahm. So konnten auch diesmal wieder die beiden Sänger auf die Erfolge ihrer schönen Kunst mit Recht stolz zurückblicken.

— Paris, 11. Febr. (Tel.) Es heißt, daß der jüngst verstorbenen Bankier Chris dem Institut Bakur nicht 25 Millionen Franks, sondern eine jährliche Rente von 60 000 Franks hinterlassen habe mit der Bestimmung, daß diese Summe zur Erforschung der Krebskrankheit, der Tuberkulose und anderer ansteckender Krankheiten verwendet werde.

Gerichtszeitung

Freiburg, 9. Febr. Vor der hiesigen Strafkammer wurde heute der Eisenbahnunfall auf Station Eschbach am 22. Oktober, abends 3/8 Uhr, verhandelt. Angeklagt wegen fahrlässiger Tötung war der Schaffner Johann Philipp Jakob Roth von Käßbrunn. An jenem Abend kam der Lokzug ab Freiburg 6 Uhr 57 Min. in Eschbach 7 Uhr 41 Min. an. Nach Aufenthalt von 1 Minute fuhr der Zug auf das „Fertig“ des Schaffners ab und, nachdem der Zug um mehrere Wagenlängen vorwärts gefahren war, stürzte ein Mann ab und wurde als Leiche aufgehoben. Es war der 79 Jahre alte Landwirt Joseph Behrle von Eschbach (A. Staufen). Der Mann fuhr mit anderen Eschbachern von Freiburg heim, sie sahen zusammen im letzten Personewagen, beim Aussteigen mag niemand Eile empfunden haben, der alte Behrle am wenigsten, und so blieb er etwas zurück und kam erst zum Vorschein, als der Zug bereits im Gang war. Die Schuldfrage gegen den Angeklagten lag darin, ob er den Zug abgescritten hatte, sodas er die nötige Kontrolle ausüben konnte. Eine Anzahl Zeugen hatten darauf nicht geachtet, einige wollten ihn gesehen haben. Als der alte Behrle am Wagen hing und den Boden mit einem Fuße zu gewinnen suchte, zögerte er zu lang, den Wagen loszulassen und so geschah der Sturz, als der Zug schon wieder schneller fuhr. Auf die Zeugenansagen hielt der Staatsanwalt die Anklage nicht mehr aufrecht. Schaffner Roth wurde freigesprochen. — Ein junger mit acht Vorstrafen belasteter Dieb, der 19 Jahre alte Tagelöhner Anton Scherer von Mühlhausen, stahl in Krozingen einem Arbeiter aus einem Schrank Kleidungsstücke und 10 M Geld. Die Mühlhäuser Strafkammer hatte den Burchen wegen Diebstahls zu 2 Jahren Gefängnis im September beurteilt. Nunmehr erhielt er eine Gesamtftrafe von 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

z. Karlsruhe, 11. Febr. Am 13. d. M. jährte sich wiederum der Tag, da aus Venedig die Kunde kam von dem plötzlichen Hinscheiden Richard Wagners und es hat sich an einem gut Teil unserer deutschen Bühnen der schöne Brauch gebildet, in diesen Tagen den toten Meister durch die Aufführung eines seiner Werke zu ehren. Willehelt war auch bei der Intendanz des Großh. Hof-theaters dieser Gedanke leitend gewesen, daß sie statt des angelegten Maimundschen „Berchwenders“ des großen Bayreuther „Lohengrin“ brachte, vielleicht hat aber auch das Gastspiel des Herrn Hans Ländler von den vereinigten Theatern in Graz zur Wiedergabe dieses Werkes Anlaß gegeben. Wie dem auch sei, die geistige Aufführung war in ihrer Gesamtheit eine dem Gedanken Wagners würdige und konnte wohl als die beste angesehen werden, die unsere Oper seit Wochen, ja Monaten zu verzeichnen hatte. Zu diesem günstigen Eindruck, den man von dem geistigen Abend mit nach Hause nahm, trug nun zunächst der „Lohengrin“ des Herrn Ländler nicht wenig bei. Das Lob, das seinem „Habames“ kürzlich gespendet wurde, konnte man ebenfalls gestern gerne aussprechen. Die Stimme klang frisch und zeigte besonders nach der Höhe zu ungemein viel Festigkeit und Sicherheit; der Tonansatz und die Tonbildung sind ebenfalls, nur in der Mittellage etwas farblos; im übrigen scheint jedoch der Sänger eine tüchtige Schule genossen zu haben; sein Mahhalten mit den stimmlichen Mitteln konnte bei der Durchführung der Partie gleichfalls nur von Nutzen sein. Dadurch ergab sich das ausgiebige Material auch noch bei der Gralszählung in seiner vollen Kraft und Klangschönheit und der Künstler erzielte auf diese Weise einen durchaus befriedigenden Abschluß seiner Leistung, die ebenso nach der darstellerischen Seite hin sehr sympathisch berührte. Auf jeden Fall darf man Herrn Ländler unter den soundsoliven Bewerbern um das Tenorfach, ohne sich über seine mit der Zeit gewiß abstellbaren Mängel in Spiel und Gesang zu täuschen, den Vorzug geben. — Als „Elsa“ bot Frau

Kosjowski feuerte auf Bai einen Schuß ab, weil ihm von diesem für eine Verleumdung Genugtuung verweigert worden war.

Marienwerder, 11. Febr. (Tel.) Wie die „Neuen Westpreussischen Mitteilungen“ melden, wurden in GutsMuth durch Gasexplosion die Maschinengebäude der Gosanfabrik zerstört.

hd Lübeck, 11. Febr. (Tel.) Der Hausdiener Alfred Adam von hier wurde zwischen Hamberge und Reinfeld von zwei unbekannten Männern durch Revolvergeschüsse ermordet und beraubt.

hd Hannover, 11. Febr. (Tel.) Der pensionierte Postassistent Lüderitz, der hochgradig nervös ist und von seiner Frau getrennt lebt, besuchte diese am Sonntag nachmittag in ihrer Wohnung, angeblich, um seine Kinder zu sehen.

hd Hannover, 11. Febr. (Tel.) Gestern mittag schloß der Klempnergehilfe Wöhl, der hier in Arbeit steht, auf seine Landsmännin, die Blätterin Arrien, und vermundete sie schwer.

hd München, 11. Febr. (Tel.) Auf dem Chiemsee sind 5 Personen beim Schlittschuhlaufen eingebrochen, drei von ihnen sind ertrunken.

hd Rom, 11. Febr. (Tel.) Aus Sizilien treffen ernste Nachrichten über große Not unter der dortigen Bevölkerung ein.

hd Paris, 11. Febr. (Tel.) In Satillon (Departement Ardèche) wurde bei einer Theatervorstellung, bei welcher Dilettanten ein wachsendes deutsch-französisches Kriegespielendes Stück aufführten, einer der Mitwirkenden, der einen preussischen Soldaten darstellte, erschossen.

hd Paris, 11. Febr. (Tel.) In Montelimar erkrankten 7 Personen nach dem Genuß von Austern. Eine Person ist bereits gestorben.

hd London, 11. Febr. (Tel.) Im Arsenal zu Woolwich ereignete sich heute morgen um 3 Uhr 15 Min. im chemischen Laboratorium eine Explosion, durch welche das Gebäude zerstört wurde.

hd Odessa, 11. Febr. (Tel.) „Daily Telegraph“ meldet von hier, daß der Dampfer Agow im Schwarzen Meer durch Eis gefahren ist.

Erdbeben.

Breslau, 11. Febr. (Tel.) Die hiesige Sternwarte teilt den hiesigen Mitteilungsblättern folgendes mit: Ein sogen. magnetisches Gewitter macht sich seit Samstag nachmittags 4 Uhr durch Erbhöhe in den Telegraphenlinie von den Azoren und Spanien nach dem Nordwesten Deutschlands bemerkbar.

Die Breslauer Sternwarte meldet auch Erbhöhe in der Richtung nach Hamburg, vereinigt auch nach Berlin. Die Magnetnadeln werden hierdurch zu veränderlichen anomalen Ablenkungen gezwungen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Madrid, 11. Febr. Der Kriegsminister wird demnächst den Antrag einbringen, die Kavallerie zu vermehren.

hd Madrid, 11. Febr. In hiesigen politischen Kreisen verfolgt man mit großem Interesse die Haltung Englands in der Frage der Haager Friedenskonferenz.

hd London, 11. Febr. Nach Eröffnung der Parlaments-Session wird sich die Königin Alexandra auf einige Tage nach Sandringham und später nach Norwegen begeben.

Vom französischen Kulturkampf.

hd Paris, 11. Febr. Jaures hielt gestern in St. Etienne in der Arbeitsbörse in Gegenwart von circa 7000 Personen eine Rede. Er forderte darin das Proletariat auf, sich den vereinigten Sozialisten anzuschließen.

hd Paris, 11. Febr. Aus Rom wird berichtet, daß in der Folge der Ablehnung der Brianischen Kirchenpachtverträge seitens des hl. Stuhles sich mehrere Bischöfe an den Papst gewandt haben.

Ron anderer Seite wird gemeldet, daß der Papst eine Veröhnung mit der französischen Regierung wünsche und in dieser Richtung auch arbeite, wenngleich diese Veröhnung nur eine stillschweigende und vorübergehende sein könne.

hd Rom, 11. Febr. Im Vatikan trat gestern die Konferenz der Kongregation für die Anwärigen Angelegenheiten zusammen.

hd Petersburg, 11. Febr. Bei den Wahlmännerwahlen in Kurland wählte der Großgrundbesitz 14 Edelleute.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 9. Febr. A. Schlaichthof. In der Zeit vom 4. Febr. bis 9. Febr. wurden im hies. Schlaichthof geschlachtet: 1464

Städ Vieh u. zwar: 228 Großvieh (70 Ochsen, 57 Kühe, 79 Rinder, 22 Fohlen), 371 Kälber, 787 Schweine, 69 Hammel, 1 Ziege, 2 Kitzlein, 0 Ferkel, 6 Pferde. 8830 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Viehau unterstellt.

hd Karlsruhe, 9. Febr. Der heutige Schweinemarkt war mit 72 Käuferfamilien und 347 Ferkeln besetzt. Verkauf wurden 72 Käuferfamilien zum Preis von 50-70 M per Paar und 347 Ferkel zum Preis von 20-32 M per Paar.

hd Karlsruhe, 9. Febr. Die Geschäftslage sowohl in alten wie neuen Tabaken ist vollständig stabil. Wenn ein kleiner Stillstand eingetreten ist, so liegt der Grund hierfür nicht etwa an der Ware, sondern an den Forderungen der Eigner.

Konkurse in Baden.

Eberbach. Nachlaß des am 7. August 1906 zu Rodenau verstorbenen Landwirts Georg Philipp Wälsch II. Konkursverwalter Gemeindevorstand Franz Spielmann in Eberbach.

Bruchsal. Nachlaß des am 9. Juni 1906 zu Forst verstorbenen, ebenda wohnhaft gewesenem Hauptlehrers a. D. Ludwig Leibold. Konkursverwalter: Rechnungsführer August Keim in Bruchsal.

Telegraphische Kursberichte vom 11. Februar.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.), date, and various financial figures.

Nachbörse (2 1/2 Uhr Nachm.)

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.) and financial figures.

Schiffenachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Table with columns for ship name, destination, and departure/arrival dates.

Hermann Stüber Karlsruhe

Heizkörperverkleidungen, Kamine, Kachelöfen, Wandbrunnen und Fliesen nach gegebenen, sowie nach zahlreich vorhandenen Entwürfen erster Künstler und Architekten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

8. Febr.: Dr. Walter von Glat-Bellenburg von hier, Spezialarzt hier, mit Emma von Christmar von Triest. 9. Febr.: Richard Zimmermann von Königheim, Oberjäger hier, mit Magdalena Rothhermel von Gorenberg.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrogr. vom 11. Februar 1907.

Während wie bisher ein barometrisches Maximum das Innere Deutschlands bedeckt, ist im Norden der britischen Inseln eine Depression erschienen, die einen Ausläufer bis zum Kanal herab entsendet.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometric pressure, temperature, wind, and other weather data.

Höchste Temperatur am 10. Februar -3.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -8.5. Niederschlagsmenge am 10. Febr. 0.0 mm. Schneehöhe 5 cm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 11. Febr., 7 Uhr vorm.: Lugano bedeckt 1°, Biarritz Regen 10°, Nizza wolfig 2°, Triest heiter 1°, Florenz bedeckt 4°, Rom bedeckt 3°, Cagliari wolkenlos 6°, Brindisi Regen 8°.

Advertisement for Friedrichshof-Festsaal, featuring elegant evening events, orchestra, and dining options.

Advertisement for Zum Felseneck, featuring a concert on Tuesday, February 12, 1907.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Beerdigung des Herrn Wilhelm Graf, Schubmachermeister findet nicht, wie irrtümlich angegeben, am Dienstag, den 12. Februar um 12 Uhr, sondern schon um 11 Uhr statt.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber, unergieblicher Vater Friedrich Wilhelm Nagel Holzhändler nach längerem Leiden heute früh sanft entschlafen ist.

Friedrich Wilhelm Nagel Holzhändler

nach längerem Leiden heute früh sanft entschlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen: Wilhelmine Nagel, Karl Nagel, Otto Nagel.

Beerdigung: den 11. Februar 1907. Beerbigung: Mittwoch den 13. Februar, mittags 1 Uhr.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels Edmund Bensching, Friseur sprechen wir Allen, besonders der Geistlichkeit der Bernhards-Kuratie, dem Rath, Männerverein der Dittstadt, der Friseur- u. Perückenmacher-Zunft und dem Herrn Köhler für seine trostreichen Worte, den Krankenschwestern vom St. Annahaus und dem ehrwürdigen Krankenbruder für ihre aufopfernde Pflege, unsern innigsten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen und Verwandten: Luise Bensching Wwe. nebst Kindern.

Inventur-Ausverkauf von H. Landauer Schuhwarenmagazin, Kaiserstr. 183. Beginn: Donnerstag 14. Februar.

Brothierzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag den 12. Februar 1907 25. Vorstellung außer Abonnement. May und Moritz.

Ein Bühnenstück in sechs Streichen. Nach der bekannten Bühnengestaltung von Wilhelm Buch, für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther. Musik von Fritz Becker. Leiter der Aufführung: G. Scheffner.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Haseiter und F. Gail. Musik von Joseph Bayer.

Ein Spielwaarenhändler: Emil Quinter. Seine Gehilfen: Adolf Hollego, Herrn. Benedict, Luise Klina, Max Schneider, Julie Schwarz, Anna Gartner, Johanna Albe.

Englischer Korrespondent gesucht.

für technische Korrespondenz, auf einige Tages- oder Abendstunden täglich, perfektes Englisch Bedingung, auf Postmaschine geübte Maschinenschreiber bevorzugt. Angebote unter Nr. 2363 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Färberei Printz

60 Füllien - 500 Angestellte. Annahmestellen überall.

In Bruchsal ist eine inmitten der Stadt gelegene Realgastwirtschaft

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen event. auch zu verpachten. Angebote unter Nr. B4326 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kl. bess. Wirtschaft

gekauft von tücht. Fachmann in Karlsruhe oder umg. Offerten Stuttgart Hauptposttag, F. F. C. 1189a

Huf- u. Wagenschmiede

zu verpachten oder zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1084a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. 1. Bestehe Annoncen-Expedition. Für eine ganz hervorragende, patentierte Neuerung in der Werkzeugmaschinenbranche die großen Absatz und hohen Verdienst garantiert, werden in allen Bezirken Deutschlands tüchtige und solbente

Werkzeugmaschinenbranche

die großen Absatz und hohen Verdienst garantiert, werden in allen Bezirken Deutschlands tüchtige und solbente

Vertreter

welche in obiger Branche gut eingeführt sind, gesucht Offerten unter D. H. 1387 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln, 1170a

Reiseposten

für Bierbrauerei oder Weinhandlung. 1a Zeugnisse vorhanden. Geil. Offerten unter S. 590 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Ein jüngerer Buchbinder kann sofort eintreten in der Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

Zwei bereits neue Maschinen (Soubrette u. Zigeunerin) sind billig zu verkaufen. Zu erst. B4547.3.3. Regensfeldstraße 15, 2. Stock r.

Portier

31 einen soliden und energischen, verheirateten Mann im Alter von 30 bis 40 Jahren; gedienter Unteroffizier wird bevorzugt. Dienstangeboten mit Angabe des Lebenslaufes, Familienverhältnissen, Lohnansprüche, Zeugnisabschriften und Photographie befördert unter S. L. 6658 Rudolf Mosse, Stuttgart.

Maskenkostüm u. Domino

für Damen zu verkaufen. B4993 Zirkel 30, 3. Stock rechts.

Maskenkostüme

für Damen und Herren billig zu verkaufen. B5024 Ludwig-Wilhelmstr. 2, 2. St.

Stellen finden

Ein älteres Geschäft sucht für dauernde Anstellung 10-12 tüchtige Klobrochler und Installateure gegen gute Bezahlung.

Wasserleitung

Es wollen sich nur selbständige, mit Zeugnisabschriften versehene Leute melden und Offerten unter Nr. 1086a zur Weiterbeförderung der Expedition der „Bad. Presse“ überlassen. 5.3

Kaufmann

in einer größeren Fabrik findet ein zuverlässiger, solider und energischer Kaufmann, mit guter Hand, schriftl. erfahren im Lohn- u. Zahltagswesen, dauernde Stellung. Offerten mit Angabe der jetzigen Tätigkeit, Familienverhältnisse, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche befördert unter S. M. 6659 Rudolf Mosse, Stuttgart. 1157a

Ein Fräulein oder besseres Kindermädchen,

das im Stande ist, größere Kinder bei den Schulaufgaben zu überwachen, wird sofort gesucht. Kenntnisse der franz. Sprache erwünscht. Offerten unter Nr. 2456 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein junges Mädchen

mit guten Branchenkenntnissen zum sofortigen Eintritt. 2499.2.1 Offerten mit Photographie und Gehaltsansprüchen zu richten an Otto Büttner, Karlsruhe.

Englischer Korrespondent gesucht

für technische Korrespondenz, auf einige Tages- oder Abendstunden täglich, perfektes Englisch Bedingung, auf Postmaschine geübte Maschinenschreiber bevorzugt. Angebote unter Nr. 2363 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Agenten

für Feuer-Versicherung mit Nebenbränden gegen hohe Provisionen von aller, gut eingeführter Gesellschaft gesucht. Offerten unter Nr. 2471 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Gürtler,

auf schweres Hotel Silber (Service) gut eingearbeitet, finden dauernde gut bezahlte Stellung nach auswärts. Reisevergütung nach Vereinbarung. Offert. unt. N. S. 4178 an Rudolf Mosse, Köln. 1122a.3.2

Holzdreher und Horndreher

bei gutem Lohn für dauernd nach süddeutscher Großstadt gesucht. Offerten mit Lebenslauf sind unter N. 330 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim, zu richten. 1005.3.3

Eisengiesser

für dauernde Beschäftigung zu sofortigem Eintritt gesucht von G. 2 Grether & Cie., Siedleren u. Maschinenfabrik, Freiburg i. B. 1119a

Ein tüchtiger Hausmaler

für löbliche Jahresarbeit nach Bruchsal gesucht. Offerten mit Angabe der Lohnansprüche etc. unter Nr. 1145a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Jünger tüchtiger Heizer

mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten bei Vogel & Schnurmann, Karlsruhe, Westbahnhof.

Gesucht

eine zuverlässige junge Frau zum Waschen und Bügeln. 85008.2.1 Belgienstr. 28, III, rechts.

Bessere Monatsfrau

gesucht. Birtlinstraße 6, II. 2427.2.2

Kaufmann, Lehrstelle

Jünger Mann aus achtbarer Familie kann in die Lehre treten und erhält Kost und Logis im Hause. Heinrich Kahn, Karlsruhe, 2468 65 Durlacher-Allee 65.

Stellen suchen

Architekt, 31 Jahre alt, mit 4 Semester Baugewerkschule, 4 Hochschule, großer Bau- und Bauführerpraxis, 3 Jahre Bureaupraxis mit sämtlichen vor- kommenden Arbeiten vertraut, sucht, gestützt auf vielseitige Erfahrungen, per 1. oder 15. März Stellung auf einem Architekturbureau. Offerten unter B4994 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Reisender.

Leistungsfähige, ältere Brennerin u. Hilfsfabrik, arisl. Form, in größ. Stadt Mittelbadens, sucht auf 1. April ev. auch früher od. etwas später, für gut eingeführte Touren einen nicht zu jung. Neisenben (Christ) geg. festen Gehalt u. Vertrauenslohn. Stellung dauernd. Off. unter B5014 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Buchhalter

wünscht anderweitige Stelle per 1. 4. 07. Gest. Anfragen unt. B5011 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Jünger Mann,

mit einjähr. Zeugnis, gutem Lehrzeugnis, der Kenntnisse der franz. Sprache besitzt, sucht bei bescheidenen Ansprüchen sofort Stellung in hiesigem Engros-Geschäft. Offerten unter Nr. 1187a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Magaziner

ausbilden? Offerten unter Nr. B4982 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein

Schneidern u. Kochen gut bewandert, sucht Stelle als Stütze oder Jungfer. Off. unt. B4905 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Lehrstelle

gesucht für jungen Mann in Geschäft oder Bureau. Offerten unter B4983 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu vermieten

Wirtschaft! In nächster Nähe von Karlsruhe ist eine auf das Neueste eingerichtete Wirtschaft mit Tanzsaal, Biergarten und Kaffeehaus auf 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 1121 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Sol. Mädchen,

das Kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, sofort oder 15. Februar gesucht. Näh. unt. B4817 in der Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen

zu 2 Personen. Gute Behandlung gewährleistet. Näheres B5034 Adlerstr. 2, II, Ede Schloßplatz.

Befehdigtes, fleißiges Mädchen

wird in einem kinderlosen Haushalt nach Berlin per 1. März gesucht. Reisevergütung. Zu erfragen Karlsruhe, Werderplatz 39, IV, links.

Mädchen

zu 2 Personen. Gute Behandlung gewährleistet. Näheres B5034 Adlerstr. 2, II, Ede Schloßplatz.

Jünger Mädchen, Kleidermaden

erlernt hat, findet sof. Beschäftigung. B5019 Angartenstr. 20, part.

Monatsfrau gesucht.

Eine bessere Familie (Herr und Dame) sucht für einige Stunden im Tage eine reinliche jüngere Frau oder Mädchen bei guter Bezahlung. Zu melden Waldhornstr. 19, II.

Nächste Woche Ziehung der im ganzen Reich genehmigten Wohlfahrts-Lotterie. Lose à M. 3.30; ferner verlegte Kriegerheim-Lose à M. 2.- und alle anderen Sorten empfehle ich, teilweise noch mit Rabatt, bestens.

Luhns wäschl am besten Hypotheken. Erste und zweite Hypotheken-Kapitalien werden streng reell und billig vermittelt, ebenso Restkaufforderungen entgegengenommen und verkauft. Schriftliche Offerten werden unter Chiffre 2449 an die Expedition der „Bad. Presse“ zur Weiterbeförderung erbeten.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. 1. Bestehe Annoncen-Expedition. Für eine ganz hervorragende, patentierte Neuerung in der Werkzeugmaschinenbranche die großen Absatz und hohen Verdienst garantiert, werden in allen Bezirken Deutschlands tüchtige und solbente

Ein tüchtiger Hausmaler für löbliche Jahresarbeit nach Bruchsal gesucht. Offerten mit Angabe der Lohnansprüche etc. unter Nr. 1145a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Jünger Mädchen, Kleidermaden erlernt hat, findet sof. Beschäftigung. B5019 Angartenstr. 20, part.

Miet-Gesuche: Spezereiladen gesucht, gutgehender, nebst 2-3 Zimmerwohnung, Karlsruhe oder umg. Offert. Stuttgart, Hauptpost, S. A. J. 1190a

Carl Götz, Lederhandlung und Buchgeschäft, Sebelstr. 11/15, Karlsruhe. Verloren: Silbernes Kettenarmband zwischen Stephanskirche u. Buchstr. 24, 2. St. B5007

Reiseposten für Bierbrauerei oder Weinhandlung. 1a Zeugnisse vorhanden. Geil. Offerten unter S. 590 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Ein tüchtiger Hausmaler für löbliche Jahresarbeit nach Bruchsal gesucht. Offerten mit Angabe der Lohnansprüche etc. unter Nr. 1145a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Monatsfrau gesucht. Eine bessere Familie (Herr und Dame) sucht für einige Stunden im Tage eine reinliche jüngere Frau oder Mädchen bei guter Bezahlung. Zu melden Waldhornstr. 19, II.

Miet-Gesuche: Spezereiladen gesucht, gutgehender, nebst 2-3 Zimmerwohnung, Karlsruhe oder umg. Offert. Stuttgart, Hauptpost, S. A. J. 1190a

Warnung.

Unter der Ueberschrift „Eine menschliche Kull“ ist in letzter Zeit wiederholt in der „Badischen Presse“ ein Inserat erschienen, in dem jedem, der das Opfer von Gehirn- und Rückenmarks-Erkrankung, Geschlechtsnervenzerrüttung, der Folgen geheimer Leiden usw. geworden ist, radikale Heilung durch die Methode eines Dr. Kummer in Genf unter Hinweis auf ein von diesem verfaßtes Buch versprochen wird. Das Buch, in dem Dr. Kummer seine Methode darstellt, erschien 1906 noch im Selbstverlag des Verfassers, obwohl dieser schon 1897 verstorben ist, und wird jetzt von dessen Nachfolger, dem Dr. med. Ringelmann, der auch die Heilanstalt Kummers in Genf übernommen hat, weiter vertrieben.

Wir haben schon im Jahre 1884 vor dem Stipitem des Dr. Kummer gewarnt, und damals schon festgesetzt, daß derselbe keine ärztliche Ausbildung genossen, vielmehr den Doktorittel, dessen Führung ihm übrigens die Polizeibehörde verboten hatte, von einer amerikanischen Schwindelgesellschaft in Philadelphia gekauft hatte.

Das Kummer'sche Buch ist ein widerliches Machwerk, in dem eine Reihe der schwersten Krankheiten als Folgen geheimer Leiden hingestellt und die Krankheitszustände in den grellsten und übertriebensten Farben geschildert werden, um die Leidenden in Angst zu versetzen und zur Ausbeutung vorzubereiten.

Natürlich wird unbedingt sichere Heilung durch die Kummer'sche Methode in Aussicht gestellt. Diese besteht, abgesehen von einzelnen Schwindelfällen, die aber auch von anderen Kurpfuschern empfohlen werden, in der Anwendung der auch sonst üblichen Mittel und Methoden.

Es handelt sich um eine ganz gewissenlose Ausbeutung Leidender, für die die heutigen Nachfolger des verstorbenen Kummer selbst nicht den Mut haben, mit ihrem Namen offen einzutreten. Wir warnen vor diesem Schwindel.

Karlsruhe den 5. Februar 1907. 2405
Der Ortsgesundheitsrat.
Siegfried. Dietrich.

Bekanntmachung.

Zum Waisenhause der Familie Wespinkistung in Mannheim ist auf 1. Juli ds. Js. die Stelle des Hausvaters neu zu besetzen. Verheiratete Bewerber, deren Frauen in der Lage und geeignet sind, einem größeren Haushalte vorzustehen, wollen ihre Eingaben unter Schilderung des Lebenslaufes und Beifügung von Zeugnissen z. B. bis längstens 10. März ds. Js. bei unterzeichneter Stelle einreichen.

Mannheim, den 7. Februar 1907.
Der Stiftungsrat der Familie Wespinkistung.
v. Hollander. 1171a.3.1

Aufforderung!

Alle diejenigen, die aus Anlaß der

Reichstagswahl

noch Forderungen an die liberalen Parteien zu stellen haben, wollen ihre Rechnungen als bald einreichen.

Karlsruhe, den 10. Februar 1907. 2464.3.1

Der Wahlausschuß der vereinigten liberalen Parteien.

Hotel u. Restaurant Goldener Adler, Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 12.
Morgen Dienstag findet 2459

grosses Konzert,

ausgeführt von der Kapelle ehemaliger Militär-Musiker statt, unter Direction des Herrn A. Hoffmann.
Eintritt frei! Anfang 5 Uhr abends. Albert Fischer.

Kronenfels. Fastnacht-dienstag Großer humoristischer Fastnachtstrummel B4990 Müllers Possen-Ensemble.

Karlsruhe—Beiertheim. Gasthaus z. Löwen. Tanz-Belustigung. Morgen Fastnacht-Dienstag findet großes Tanzvergnügen statt, wozu höflich einladet 85016 W. Hornung, zum Löwen.

Karlsruhe—Beiertheim.

Zu dem am Fastnacht-Dienstag stattfindenden Maskenball. Inlet freundlich ein B4998 August Gödecke z. Stephanienbad. Anfang 3 1/2 Uhr.

Karlsruhe-Rintheim.

Dienstag den 12. Februar 1907 findet bei Unterzeichneten großes Tanzvergnügen statt, wozu freudl. einladet 2467 Wilhelm Raupp, zum Waldhorn. Friedr. Wüsthof, zur Krone. Wilhelm Schäufele, zur Friedrichskrone.

Verdorrene Säfte. (Bleichsucht, Nervenschwäche, Zucker-, Gallen-, Blasensteine etc.) verschwinden durch täglichen Genuss von „Weiss-Neurolin“. In Apotheken u. Drogerien zu haben à Mk. 3.—, 1.20 u. 30 Pfa. Bestd.: Magnes., calc., ferr., oxyd., phosphoric., je 5 gr. Carbon-trogen. hydrat 80. 863* Engros-Niederlage: Leopold Flebig, Karlsruhe.

Holzverfeigerung.

Das Großh. Hoffer'sche und Jagdamt Karlsruhe verfeigert aus Großh. Hoffer'sche, Distrikt des Fortwärt'sche Holz 1/2.

Freitag den 15. Februar aus den Abteilungen I, 19 am Mühlb. Feld, I, 20 Schmales Jagen, I, 21 Hinfenklau, I, 22 an der langen Nichtstatt und umliegenden Abteilungen:

340 Ster forlene Kollholz, 370 Ster forlene Krügel I, u. II, 21, 225 buchene und 200 forlene Wälen.
Zusammenkunft früh 9 Uhr im Sägenhaus. 2434.2.1

Eindeckarbeiten.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe bezieht die Arbeiten des Eindeckens der im laufenden Jahre einzutragenden Straßen und Kreiswege ihres Bezirks im Wege des schriftlichen Wettbewerbs und nimmt Angebote mit der Aufschrift „Angebot auf Eindeckarbeit“ bis längstens Montag den 25. Februar d. J. vormittags 11 Uhr, auf ihrem Geschäftszimmer entgegen. 2431a Bedingungen und Losverzeichnisse sind auf dem letzteren einzusehen.

Sandlieferung.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe bezieht die Lieferung des zur Eindeckung ihrer Land-, Kreisstraßen und Kreiswege erforderlichen Sandes — ca. 500 cbm — im Wege des schriftlichen Wettbewerbs und nimmt Angebote unter Bezeichnung der Lage und Straßen, der geschlossenen, mit der Aufschrift „Angebot auf Sandlieferung“ bis längstens Montag den 25. Februar, vormittags 10 Uhr, entgegen.

Bedingungen und Lieferverzeichnisse liegen inzwischen zur Einsicht auf.

Dutzholzverfeigerung.

Das Forstamt Schönbach wird aus dem Domänenwald Wierstein folgendes Stammholz verfeigern: am Dienstag den 26. Februar 1907 im Forsthaus zum Pfingstriedar-gemünd, 9 Uhr vormittags:

Aus dem Hartmannsgrund und sonstigen Abteilungen des Steinach, lales 9 km nach Redarsteinach: 8 Eichen V., 3 Birken III., Stämme Forsten 15 IV. und V. M., Abschnitte 49 I.—III., Fläche 122 I.—III. M.

Aus dem Schloßbühl bei Geddes-bach 8 km nach Hirschhorn: 2 Buchen II., 3 Eichen III.—V., Forsten 33 Stämme III. und IV., Abschnitte 249 II. und III., Fläche 51 I.—III. M.

Für das Holz im Schloßbühl Forstwart 3 ist Heiligkreuzsteinach, für das andere 8 a 1/2 in Altmendorf. 1173a.2.1

ROTE LOSE

des Badisch. Landesvereins Nur Geldgewinne!

Ziehung bereits 12. März

Beste Gewinnchancen!

3388 Bargewinne ohne Abzug

44000 M.

1. Hauptgewinn

15000 M.

2. Hauptgewinn

5000 M.

6 Gewinne

4000 M.

3380 Gewinne

20000 M.

Los 1 Mk. 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 30 P.

versendet das General-Debit

Strassburg i. E.

J. Stürmer, Langstr. 107.

In Karlsruhe:

Carl Götz, Habelstr. 11/15.

H. Moyle, E. Dahlemann, L. Michel. 1050a

100,000

Dosen Dr. Kuhns Cremeweiß-Creme im Gebrauch der einzig empfehlenswerten Haut-Creme. Erzielt ansehnliche Schönheit, Augenröthe, Entzündung aller Hautunreinigkeiten, Sommerproben. Nur echt mit Nam. Dr. Kuhns, Kronen-park, Nürnberg. Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223. 7310a.14.9

Ein tüchtiger Schneider, verheiratet, wünscht Beschäftigung für bessere Konfektion. Offerten unter Nr. B4651 an die Expedition der „Bad. Presse“. 8.3

Dringende Bitte.

Im Karnevalszug befinden sich nahezu 300 Pferde. Wir bitten dringend, das Werfen von Orangen und Knallerbsen auf Pferde und Zugsteilnehmer zu unterlassen, um Unglücksfällen vorzubeugen.

Große Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe.

Der Präsident: Kaller. Der Zugleiter: Franz Fischer.

Handelslehreanstalt u. Töchterhandelsschule

2086.3.3
Kaisersstr. 113 KARLSRUHE Teleph. 1013
Tages- und Abendkurse. Nachwieder erfolgreiche Stellenvermittlung. Ausführl. Auskunft u. Prospekt bereitwilligst.
Am 1. und 15. jeden Monats beginnen grössere Kurse.

„Merkur“ Gründliche Ausbildung in Schönschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinen-schreiben, Handschrift, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz etc. à Kursus 10—15 Mk. Vollständ. Ausbildung zum Kaufmann, Beruf. Eintritt in einzelnen Fächern jederzeit.

Dampfwaschanstalt „Frauenlob“

wäscht u. bügelt am schnellsten bei größter Schonung der Wäsche. Maschinenleihe kostenlos. 10400a.36.21
Vertreter in Karlsruhe: A. Ehrmanntraut, Winterstr. 44, IV.

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer

Lütgens & Springer, Marktgrafenstraße 52, beim Rondeletplatz. Telephon 2340. Feinste Referenzen. Zahlung nach Erfolg. Größte Desinfektionsanstalt am Plage. — Gegründet 1890. In den meisten Städten Deutschlands eingeführt u. überall den besten Erfolg. Vertragmäßige Garantie für Radikalausrottung. 16293 — Untersuchungen werden gratis vorgenommen.

Landaufenthalt im Schwarzwald

in feiner Familie. Sonnenbad. Einsamkeit. Monatl. 100 M. Malerinnenheim Stockmeyer, Malch Amt Ettlingen. 433a

Bovril

wird regelmäßig in mehr als 1500 Spitälern Englands und in fast allen Haushaltungen verwendet. Es enthält alle guten Bestandteile von prima Ochsenfleisch. 8942a.9.

Wer flickt gern Wäsche?

Niemand! Jede Hausfrau oder Mädchen wünscht sie möglichst lange zu erhalten und trotzdem achten die meisten nicht darauf, welche Waschmittel sie zum Waschen und Kochen ihrer Kleidungsstücke und Geräte verwenden, sondern lassen sich irgend ein Waschpulver u. s. w., welches vielleicht stark schädliche Stoffe enthält, bloß weil es einen Fennig billiger ist, als die bewährte Givots gewahlene Kernseife mit Salzmilch und Terpentin, aufdrängen. Givots gewahlene Kernseife, für deren Unschädlichkeit der Fabrikant garantiert und welche hohe Waschkraft besitzt, kostet per Paket 15 Fennig. Fabrikant: S. Givots, Genau a. M.

Hauptniederlagen:
Julius Dehn Nachfolger, Drogerie, Fähringerstr.
Otto Fischer, Fibelias-Drogerie, Karlstraße 74,
Bernh. Kranz, Ludwigplatz, sowie Filialen
Göthestr., Ede Hauptstr., und Kaiserstr. 38.
Bernh. Oser, Waldstraße 5,
Carl Roth, Drogerie, Herrenstraße,
Wilhelm Tscherning, Drogerie, Amalienstr. 19.
Th. Walz, Drogerie, Kurbenstraße,
Wilhelm Weber, Durlacher Allee 2.

SCHÖNE BÜSTE

GANIBAL'S WUNDERBARES Enthaarungswasser
besitzt in zwei Minuten nach einmaligen Gebrauche gänzlich mit der Wurzel die stärksten Haare im Gesicht und am Körper (Händen, Armen und Beinen). Keine Reizung der Haut. Erfolg unfehlbar dauernd und vollkommen unschädlich, wohltuend. Viele Dankbriefe.
has. Preis per Fl. für Gesichtshare 8 Mk., für den Körper 2 Mk., — (Herren Flasche 10 Mk.). Postversand z. Nachnah.
B. H. Ganibal (chem.), Leipzig, Schützenstrasse 1. 1149a

Photographisches Atelier

2.2 Werderplatz 31 B4653
liefert Kostumbilder:
12 Bist. von 1.80 Mk. an,
12 Cabinet. von 4.50 Mk. an.

Verloren

ein schwarzes Portemonnaie mit Inhalt. Der rechtl. Finder wird gebeten dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben.
Goethestr. 54, 3. Et.

Weinrestaurant Eckschmitt

Kaiserstr. 231.
Morgen Dienstag!
Schlachttag
wozu höf. einladet 1718a
Ad. Rinderspacher.

Café-Restaurant Grünwald

Jeden Dienstag und Freitag:
Schlachttag.
14418.26.20 J. Müller.

Möbel verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch. 956
Kein Kaufzwang.
Jul. Weinheimer, Polstermöbel-Fabrik und Lager, Kaiserstraße 81/83.

Automobil,

Zweitzer, vorzüglich erhalten, durchaus trocken, liefert fortwährend zu billigen Preisen. 2462.6.1
Ernst Schoemperlen, Karlsruhe. 2252

B. Finkelstein,

Telephon 510.
Rintheimerstraße 10.

Heirat.

Junger Mann, katholisch, Mitte 20er, stattliche Erscheinung, wünscht die Bekanntschaft eines Fräuleins, zwecks früherer Heirat, welche Liebe zur Gründung eines Geschäftes hat. Nur solche, welche mehr auf Charakter, Bescheidenheit, als auf Vermögen trachten, mögen ihre Adresse mit Photographie, Angabe des Alters und Vermögens unter Nr. 1184a an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen. 8.1

Kapital-Gesuch.

Auf ein neugebautes Anwesen auf dem Lande werden circa 17000 Mk. I. Hypothek aufgenommen gesucht. (Bermittler verboten).
Gefl. Offerten unter Nr. 1186a an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen. 2.1

Verloren

wurde gestern abend nach 9 Uhr zwischen Galtstette Waldstraße und „Löwenrathen“ ein Herren-Portemonnaie mit ca. Mk. 18.— zuhause. Der rechtl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Kriegstr. 12, II, abzugeben. 15021

Verloren

ging am Sonntag abend 11 Uhr auf dem Wege von Gottesau nach dem Hauptbahnhof ein schwarzer Handschuh mit braunem Lederzug abzug, gegen Belohnung im B4984
Polizeibureau (Bezirksamt).

Verloren

B4997
Sonntag mittag filbernes Ketten-armband m. Kugelhänger von Waldhornstr., Kaiserstr. b. Ludwig-Wilhelmstr. 23. g.g. Bel. Kaiserstr. 110, 4. Et.